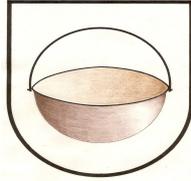


Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 15.01.2007



Verbale della seduta del Consiglio comunale del 15.01.2007

Im Jahre 2007, am 15. Jänner, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindevorschriften vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Battisti Matscher Wilfried
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Atz Dr. Werner
07. Benin Bernard Gertrud
08. Egger Dr. Heidi
09. Heidegger Günther
10. Hell Dr. Irene
11. Palla Dr. Werner
12. Rainer Arthur
13. Rainer Sighard
14. Sandrini Dieter
15. Schullian Dr. Manfred
16. Seppi Lino
17. Sinn Robert
18. von Stefenelli DDr. Arnold

Gerechtfertigt abwesend sind:

Fill Dr. Raimund und Weis Harald.

An der Sitzung nimmt der Gemeindevorsitzende Rag. Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Wilfried Battisti Matscher in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag des Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Andergassen Erwin und Rainer Arthur ernannt.

Nell'anno 2007, il 15 gennaio, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

Sono assente giustificati:

Fill dott. Raimund e Weis Harald.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Rag. Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Wilfried Battisti Matscher nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio comunale Andergassen Erwin e Rainer Arthur.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig Ratsmitglied Andergassen Erwin betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Sitzung vom 18.12.2006:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Andergassen Erwin bestätigt die Richtigkeit des Protokolls.

Ratsmitglied Seppi Lino erklärt, bei der Behandlung unter dem Tagesordnungspunkt "Allfälliges" darauf verwiesen zu haben, dass er und ein anderer Schülerlotse zusammen mit einem Gemeindepolizisten auf falsch geparkte Autos Hinweiszettel angebracht haben. Bei der Gemeinderatssitzung wurde von ihm um Unterstützung für das Handeln der Polizisten geworben, die diese Übertretungen ahnden müssen.

Ratsmitglied Heidegger Günther erklärt, bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5) zum Vorschlag für die Übersetzung des Leitbildes dagegen gestimmt zu haben, weil er nicht möchte, dass sich die betreffende Selbstverständlichkeit jemand auf die eigene Fahne schreibt, weil ein solches Dokument schon allein von Rechts wegen zweisprachig zu verfassen ist.

Dies soll im Protokoll aufgenommen werden.

Nachdem dagegen nichts eingewendet wird, macht der Bürgermeister den Vorschlag, die so ergänzte Sitzungsniederschrift vom 18.12.2006 zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, angenommen.

(Beschluss Nr. 01)

2. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Dr. Heidi EGGER und Harald WEIS der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Radspur in der Maria-Theresien-Straße“:

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti al Consigliere comunale Andergassen Erwin.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta precedente del 18/12/2006:

Il membro del Consiglio comunale Andergassen Erwin, incaricato con il controllo del verbale, conferma l'esattezza del verbale.

Il membro del Consiglio Seppi Lino spiega di aver rimandato sotto il punto del ordine del giorno "Varie ed eventuali" che egli ed un altro vigile nonno insieme con la polizia municipale hanno attaccato su macchine parcheggiate illegalmente un avviso. Egli avrebbe richiesto e reclamizzato da parte del Consiglio comunale di aiutare e sostenere l'azione da parte della polizia municipale quando questa punisce contravvenzioni per divieto di sosta.

Il membro del Consiglio Heidegger Günther spiega, di aver votato durante il trattamento del punto del ordine del giorno 5) contro la proposta per la traduzione del modello, in quanto non vorrebbe, che qualcuno si ascrive il merito di questa cosa ovvia, in quanto il relativo documento è da redigere e tradurre evidentemente e per via ufficiale in bilingue.

Ciò viene ora assunto nel verbale.

Dopodiché non ci sono più degli obiezioni il Sindaco fa la proposta, di approvare il così integrato verbale del 18/12/2006. La mozione viene assunta con unanimità dei voti. La votazione viene fatta con alzata della mano.

(deliberazione n. 01)

2. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, dott.ssa Heidi EGGER e Harald WEIS della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: "Corsia ciclabile nella Via Maria Teresa":

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgeschickt, dass

- die Radspur vom Kreisverkehr am Dorfeingang bis zur Klavenzer Straße nach der erst kürzlich erfolgten Asphaltierung der Maria-Theresien-Straße deutlich schmaler ist als vorher,
- durch die Tatsache, dass der neue Straßenbelag nicht bis ganz an den Fahrbahnrand reicht, eine gefährliche Unebenheit entstanden ist,
- die Maria-Theresien-Straße eine viel befahrene Straße ist und Auto- oder Busfahrer sehr nah an der Radspur fahren,
- somit das Gefahrenpotential für die RadfahrerInnen deutlich erhöht ist,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Ist eine Verbesserung des Straßenbelages auf der oben genannten Radspur geplant?“
2. Wird die Möglichkeit einer Verbreiterung der Radspur – was natürlich aufgrund der schmalen Fahrbahn zu einem langsameren Autoverkehr führen würde – in Betracht gezogen?“

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort. Dieses Schreiben ist folgendes:

„Zu Punkt 1): Eine Verbesserung des Belages der Radspur in der Maria-Theresien-Straße ist nicht notwendig, da diese erst vor kurzem zusammen mit genannter Straße neu asphaltiert wurde.

Zu Punkt 2): Die Einzeichnung der Radspur bergseits der Maria-Theresien-Straße wird gelöscht, weil sie nicht den gesetzlichen Bestimmungen entspricht und eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer darstellt.“

3. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Dr. Heidi EGGER und Harald WEIS der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „s’-Kalterer Christkind“:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Subito dopo il Sindaco legge anche la lettera con la sua risposta alla suddetta interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

3. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, dott.ssa Heidi EGGER e Harald WEIS della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Mercatino di Natale a Caldaro”:

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„Vorausgeschickt, dass
- der 1. Kalterer Christkindlmarkt erfolgreich war;
- die Verwaltung Kenntnis über die schriftlich an die Referentin Frau Benin zugesandten Verbesserungsvorschläge einer Kalterer Bürgerin hat;

„vedasi testo"

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

Erachten die Entscheidungsträger die oben genannten Verbesserungsvorschläge als erstrebenswert und werden diese in der Weihnachtszeit 2007 umgesetzt?"

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort. Dieses Schreiben ist folgendes:

Subito dopo il Sindaco legge anche la lettera con la sua risposta alla suddetta interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„Das Organisationskomitee für das „Kalterer Christkindl“ hat sich bemüht diesem Event eine besondere Note zu verleihen und hat versucht den Kommerz nicht in den Mittelpunkt zu stellen. Dies wurde durch das Bemühen, möglichst viele örtliche Institutionen und soziale Vereine mit einzubeziehen, zum Ausdruck gebracht.

„vedasi testo"

Hier in der Folge finden Sie einen Kalender über die Teilnahme verschiedener gemeinnütziger Vereine am Weihnachtsmarkt:

Eröffnung:

- Fackeleinzug mit Kinder und deren Martinslaternen
- Feizeitreiter
- Bläsergruppe der Bürgerkapelle
- Stand Tschernobyl

- 2.12. Stand Tschernobyl und Valadares
- 7.12. Kellerei Kettmair zeigt das Sekt degorgieren
- 9.12. Stand Selbsthilfegruppe für Krebskranke
- 10.12. Stand Verein zur Hilfe für Kinder in der Dritten Welt
Stand der Feizeitreiter
- 15.12. Stand der Selbsthilfegruppe für Krebskranke
- 16.12. Stand der Feizeitreiter
Stand des Haflinger Pferdezuchtvereins
- 17.12. Stand der Feizeitreiter
Stand des Haflinger Pferdezuchtvereins
- 22.12. Stand des Vereines Badminton
- 23.12. Stand des Vereines Badminton

Den Vereinen, die einen Verkaufsstand betrieben haben, wurde dieser gratis zur Verfügung gestellt.

Weiters haben zwei Gastbetriebe und Marktstandbetreiber, anlässlich des Christkindlmarktes, eine Wohltätigkeitsaktion durchgeführt, und den Erlös von € 1.500,00, für eine bedürftige Kalterer Familie als Weihnachtsgeschenk, zur Verfügung gestellt.

Auch in Zukunft wird man bestrebt sein, durch die Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Vereinen und Institutionen des Ortes, auf dem Weihnachtsmarkt, Werte wie Besinnung, Ruhe, soziales Verantwortungsbewusstsein und geselliges Beisammensein, in den Vordergrund zu stellen.

Die Anregungen von Frau Henriette Andergassen werden uns bei der Organisation im nächsten Jahr behilflich sein und man wird versuchen noch weitere soziale Institutionen zur Mitgestaltung des Weihnachtsmarktes zu gewinnen, welche bereit sind ihre Zeit und ihren Einsatz, einem guten Zweck zu widmen.“

Anschließend verliest der Bürgermeister dann auch noch den Brief von Frau Henriette Andergassen an Frau Evelyn Rainer, der auf Verlangen von Frau Dr. Hell auch in dieses Protokoll übertragen werden soll.

„Laut Ankündigung in der Dezemberausgabe der Zeitschrift „die Weinstraße“, hat der Referent für Tourismus Sighard Rainer schriftlich versprochen: „heuer in Kaltern einen Christkindlmarkt zu veranstalten, der sich von den bestehenden im Lande wesentlich unterscheidet, da hier nicht der Kommerz im Vordergrund steht.“

Was sehen hingegen unsere Augen: sämtliche Stände besetzt von Geschäftsinhabern und Hoteliers, die einfach nicht genug kriegen können und selbst noch an den Sonntagen Geld scheffeln müssen.

Nun, für heuer hat das Christkindl ihre Phantasie und die des Tourismusvereinsreferenten ziemlich falsch beflügelt; daran ist für heuer nun leider nichts mehr zu ändern.

Fürs kommende Jahr hätte ich ein paar brauchbare Alternativen, beflügelt von einem gesunden Hausverstand, und von vielen Freunden und Bekannten als gut befunden, anzubieten:

In seguito il Sindaco legge poi anche la lettera della signora Henriette Andergassen indirizzata alla signora Evelyn Rainer, la quale secondo la dott. Hell è da riportare in questo verbale.

„vedasi testo“

Die Gemeinde sollte mindestens 6 Stände an caritative Vereine gratis vergeben: Caritas, Vinzenzverein, bäuerl. Notstandsfond, Projekt Valdadares, Projekt Tschernobyl, Krebshilfe oder Ärzte ohne Grenzen.

Die Verkaufsgegenstände sollte alle selbstgefertigt sein.

Ich zähle gleich auf wer sich ganz sicher mit Begeisterung daran beteiligen würde:

Senioren: handgestrickte Schals, Mützen, Fäustlinge, Socken und selbst genähte original Kalterer Bauernschürzen.

4-5 Klassen Volksschule: im Bastelunterricht gefertigter Holz- und Tonchristbaumschmuck.

Mittelschüler: im Werkunterricht – Holzspielzeug, im Kunstunterricht – Bilder und Tonfiguren.

Die Schüler könnten sich dann auch als Verkäufer betätigen, es würde ihnen Spass machen.

Hobbymaler: Karten, Kerzen ...

Hobbyfotografen: kleine Album: Kaltern im Jahreslauf ...

Katholische Frauenverein: Adventskränze, Weihnachtsgestecke ...

Bäuerinnen: jedes Wochenende aus einer anderen Fraktion: Bäckereien, Tee, Punch

Das Material könnte die RAIKA und Sparkasse beisteuern.

Diese 6 Stände müssten im Mittelpunkt des Marktplatzes stehen. Mit diesem „ganz anderen Christkindlmarkt“ wären wir für ganz Südtirol beispielgebend, würden dem Advent den rechten Sinn wiedergeben. Alle Kalterer wären das ihrer Kindern und Enkeln eigentlich schuldig. Meine vielen Freunde und Bekannten würden sich freuen, wenn dieser Brief nicht in den Papierkorb wandern würde, sondern wenn sie liebe Frau Evelyn einige gute Vorschläge in die Tat umsetzen könnten.“

Bürgermeister Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli wendet ein, dass es rein verfahrensmäßig nicht zulässig ist, hier im Gemeinderat einen Brief einer Privatperson an eine andere Privatperson zu behandeln und diesen Schriftverkehr somit öffentlich zu machen.

Il Vice Sindaco DDr. Arnold von Stefenelli ribatte, che secondo lui questa procedura non è legittima, quando nel Consiglio comunale viene trattato e pubblicato nel verbale per iscritto una lettera da una persona privata indirizzata ad un'altra persona privata.

4. Entdomänisierung von 107 m² Grund der gemeindeeigenen Gp. 6268/1, K.G. Kaltern (öffentliches Gut - Straßen), in der Lokalität „Kalterer Höhe“:

Es handelt sich um die Grundfläche des ehemaligen Wanderweges der verlegt wurde. Im Hinblick auf den vorgeschlagenen Verkauf der betroffenen Grundfläche an den interessierten Anrainer, sollte dieselbe entdomänisiert werden. Der betreffende Vorschlag wird vom Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig angenommen.

(Beschluss Nr. 2)

5. Verkauf an Frau Walcher Angelika verh. Florian, Kaltern, von 107 m² Grund der gemeindeeigenen Gp. 6268/1, K.G. Kaltern (öffentliches Gut - Straßen), in der Lokalität „Kalterer Höhe“:

Nach erfolgter Entdomänisierung der erwähnten Grundfläche und nach Kenntnisnahme der dazu angefertigten Schätzung von Geometer Luciano Dalprà, fasst nun der Gemeinderat unter diesem Tagesordnungspunkt einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. An Frau Walcher Angelika verh. Florian, Kaltern, eine Grundfläche von 107 m² der gemeindeeigenen Gp. 6268/1, K.G. Kaltern (öffentliches Gut - Straßen), zu verkaufen, und zwar zum Preis von insgesamt € 19.260,00, zuzüglich der Spesen für die Erstellung der Schätzung, die getrennt verrechnet werden; dies aufgrund und im Sinne des von Geom. Giuseppe Jacobbe, Eppan, erstellten und gezeichneten Teilungsplanes Nr. 256/05 vom 01.08.2005, laut welchem von der obgenannten Grundparzelle 107 m² Grund abgetrennt und der Gp. 266, K.G. Kaltern, Eigentum von Walcher Florian Angelika, zugeschrieben werden.

2. Über gegenständlichen Grundverkauf mit der Obgenannten einen Vertrag in öffentlich-rechtlicher Form abzuschließen.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 3)

4. Sdemanializzazione di 107 m² di terreno della p.f. 6268/1, C.C. Caldaro (bene pubblico - strade), nella località “Kalterer Höhe”, di proprietà del Comune:

Si tratta della superficie di terreno ed ex-sentiero il quale è stato spostato. Nei confronti della vendita proposta della relativa superficie di terreno al confinante interessato, questa sarebbe da sdemanializzare. La relativa proposta viene approvata da parte del Consiglio comunale tramite votazione con alzata della mano con unanimità dei voti.

(deliberazione n. 2)

5. Vendita alla signora Walcher Angelika in Florian, Caldaro, di 107 m² di terreno della p.f. 6268/1, C.C. Caldaro (bene pubblico - strade), nella località “Kalterer Höhe”, di proprietà del Comune:

Dopo l'avvenuta sdemanializzazione della menzionata superficie di terreno e dopo preso per conoscenza della elaborata stima da parte del geometra Luciano Dalprà, il Consiglio comunale approva sotto questo punto del ordine del giorno tramite alzata della mano e con unanimità dei voti la seguente deliberazione:

„1. Di vendere alla signora Walcher Angelika in Florian, Caldaro, una superficie di terreno di 107 m² della p.f. 6268/1, C.C. Caldaro (bene pubblico - strade), e precisamente al prezzo di complessivamente € 19.260,00, più le spese per l'elaborazione della stima, le quali vengono conteggiate separatamente; ciò in base ed ai sensi del tipo di frazionamento n. 256/05 del 01.08.2005, elaborato e firmato dal geom. Giuseppe Jacobbe, Appiano, secondo il quale dalla suddetta particella fondiaria vengono staccati 107 m² di terreno ed annessi alla p.f. 266, C.C. Caldaro, di proprietà della signora Walcher Florian Angelika.

2. Di stipulare su questa compravendita di terreno con la sunnominata un contratto in forma pubblica amministrativa.

- omissis -“

(deliberazione n. 3)

6. Grundsatzentscheidung zur Errichtung eines Abenteuerparks in Kaltern, bergseits der Sportzone „St. Anton“, durch die Gesellschaft „Strobl Luis & Paul Sapelza - Abenteuerpark GMBH“, Toblach:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der zuständige Gemeindeferent, Robert Sinn, zunächst die Betreiber des Abenteuerparks in der Gemeinde Toblach, Herrn Strobl Luis und Herrn Sapelza Paul, die bei dieser Gemeindeverwaltung angefragt haben, eine solche Anlage auch in Kaltern, und zwar im Wald, bergseits der Sportzone „St. Anton“ errichten und führen zu können. Herr Robert Sinn gibt eine allgemeine Einführung und ersucht dann die beiden genannten Herrn das Projekt Abenteuerpark näher vorzustellen und zu erläutern. Dazu werden nun verschiedene Fotos auf eine Leinwand projiziert, anhand derer die Einrichtung genau erklärt wird.

Laut Bürgermeister habe sich der Gemeindevorstand grundsätzlich für die Ermöglichung zur Errichtung eines solchen Abenteuerparks in Kaltern ausgesprochen. Der dafür benötigte Gemeindegund könnte aber nur bereitgestellt werden, wenn sämtliche Investitionskosten von den Betreibern getragen werden und außerdem auch noch auszuhandelnder Pachtzins für den Grund bezahlt wird.

Heidegger Günther meint, dass aus Rücksicht auf den einmalig schönen und wertvollen Wald, die Anlage nicht gerade an den ins Auge gefassten Platz nördlich der Sportzone St. Anton errichtet werden sollte, d.h. nicht direkt im dortigen Blickfeld, Eingangstor für die Wanderer. Vielleicht ist es möglich, die Einrichtung etwas nach Süden zu verschieben. Laut Heidegger sollte der genaue Standort bei einem gemeinsamen Ortsaugenschein bestimmt werden. Ansonsten spricht sich Herr Heidegger grundsätzlich für die Ermöglichung der Errichtung eines solchen Abenteuerparks auch in Kaltern aus.

Ergänzend zu den Ausführungen von vorhin informiert der Bürgermeister, dass laut Gemeindevorstand mit einem Pachtzins von etwa Euro 2.500 pro Jahr gestartet werden könnte.

6. Decisione di massima inerente la costruzione di un parco di avventure a Caldaro, a monte della zona sportiva “S. Antonio”, tramite la società “Strobl Luis & Paul Sapelza – Abenteuerpark GMBH”, Dobbiaco:

Sotto questo punto del ordine del giorno il competente assessore Robert Sinn saluta innanzi tutto i gestori del parco di avventura nel Comune di Dobbiaco, signor Strobl Luis e signor Sapelza Paul, i quali hanno richiesto quest'Amministrazione comunale di poter costruire e gestire anche a Caldaro un certo impianto e precisamente a monte della zona sportiva S. Antonio. L'assessore Robert Sinn da un'introduzione generale e chiede poi i due signori di voler presentare e spiegare il relativo progetto per il parco di avventura. Su ciò vengono progettati diverse foto su uno schermo grande tramite i quali la costruzione del parco può essere spiegato più precisamente.

Secondo il Sindaco la Giunta comunale si è espressa in linea di massima per la possibilità della costruzione di un simile parco di avventura a Caldaro. Il terreno comunale adoperato per questo potrebbe essere messo a disposizione solamente, quando tutte le spese di investimento vengono sostenute dai gestori ed oltretutto viene pagato anche il canone d'affitto per il terreno il quale sarebbe ancora da patteggiare.

Secondo il signor Heidegger Günther si dovrebbe aver rispetto per il bosco più unico e bello e prezioso, e di non costruire l'impianto proprio al posto saltato agli occhi settentrionale della zona sportiva S. Antonio, cioè a dire non proprio direttamente nel campo visivo ed ingresso degli escursionisti. Forse è possibile, di spostare l'arredamento un po più verso sud. Secondo il signor Heidegger si dovrebbe stabilire l'ubicazione tramite un sopralluogo comune. Altrimenti il signor Heidegger si esprime in linea di massima per la possibilità della costruzione di un tale parco di avventura anche a Caldaro.

Completando le comunicazioni precedenti il Sindaco informa il Consiglio che secondo la Giunta comunale si potrebbe partire con un canone d'affitto di circa euro 2.500 all'anno.

Frau Dr. Irene erklärt sich der Stimme zu enthalten, weil der Verdacht nahe liegt, dass durch eine solche Anlage das Landessportzentrum attraktiver gemacht wird.

Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefanelli spricht sich ebenfalls grundsätzlich für die Ermöglichung zur Errichtung eines Abenteuerparks aus, nur aber gegen Zahlung eines entsprechenden Pachtzinses für den benötigten Grund. Immerhin handelt es sich hier um eine gewerbliche Tätigkeit, sodass auch für den Grundeigentümer etwas abfallen sollte. Der Standort wäre zwar bedenklich, andererseits müsste aber ein Kompromiss gefunden werden.

Nach Abschluss der Diskussion einigt sich der Gemeinderat auf folgende Grundsatzentscheidung:

Sich grundsätzlich für die Bereitstellung an die Gesellschaft „Strobl Luis & Paul Sopolza – Abenteuerpark GmbH“ des für die Errichtung eines Abenteuerparks benötigten Gemeindegrundes (Wald) auszusprechen, gegen Zahlung eines noch festzulegenden Pachtschillings und unter der Voraussetzung, dass sämtliche Investitionskosten für die Errichtung der Anlage von der Betreibergesellschaft zu tragen sind. Der genaue Standort der Anlage soll in einem gemeinsamen Ortsaugenschein des Gemeinderates, zusammen mit Vertretern der Forstbehörde festgelegt werden.

Obiger Vorschlag wird zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und bringt folgendes Ergebnis: 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Dr. Palla).

7. Abänderung des Bauleitplanes dieser Gemeinde - Umwidmung eines Teiles der Gp. 1453/2 und der Bp. 2249, K.G. Kaltern, Reitanlage in der Lokalität „Gand“, von „Wald“ in „Sport- und Erholungszone“:

La signora dott. Irene comunica di consegnare un voto di astensione, in quanto secondo lei ha il sospetto, che tramite questo impianto il Centro sportivo provinciale viene creato più attraente.

Anche il Vice Sindaco DDr. Arnold von Stefanelli si esprime sostanzialmente per la possibilità della costruzione di un parco di avventura, ma solamente contro il pagamento di un adeguato canone d'affitto per il terreno adoperato. Per lo meno si tratta qui di un'attività commerciale, cosicché anche per il proprietario del terreno dovrebbe restare qualcosa. L'ubicazione sarebbe bensì precario, d'altra parte però si dovrebbe trovare un compromesso.

Dopo la conclusione della discussione il Consiglio comunale si mette d'accordo sulla seguente decisione di massima:

Di esprimersi in linea di massima per lo stanziamento alla società “Strobl Luis & Paul Sopolza – Abenteuerpark GmbH” di un terreno comunale (bosco) per la costruzione di un parco di avventura, previo pagamento di un canone d'affitto ancora da stabilire e con la premessa, che tutte le spese di investimento per la costruzione dell'impianto vengono sostenute dal gestore di società. L'ubicazione precisa dell'impianto è da stabilire in un sopralluogo comune del Consiglio comunale, insieme con i rappresentanti del Corpo forestale.

La proposta suddetta viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott. Egger, dott. Hell e dott. Palla).

7. Modifica del piano urbanistico di questo Comune - trasformazione di una parte della p.f. 1453/2 e della p.ed. 2249, C.C. Caldaro, maneggio nella località “Ganda”, da “bosco” in “zona sportiva e ricreativa”:

Der Bürgermeister unterbreitet die Unterlagen und gibt die nötigen Erläuterungen. Das Areal der bestehenden Sport- und Erholungszone in der Örtlichkeit Gand wird größtenteils vom Haflinger Pferdezuchtverein Überetsch-Unterland als Reitsportanlage genutzt. Dieser Verein weist eine außerordentlich rege Tätigkeit auf und aus diesem Grunde wird eine zusätzliche Grundfläche benötigt. Im südöstlichen Bereich der bestehenden Zone sollte eine zusätzliche Fläche von rund 2.500 m² als Sport- und Erholungszone ausgewiesen werden.

Nach den betreffenden Ausführungen genehmigt der Gemeinderat mit 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Dr. Egger und Dr. Hell), ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Folgende Abänderung am Bauleitplan der Marktgemeinde Kaltern a.d. Weinstraße vorzunehmen:

- Umwidmung einer Teilfläche von ca. 2.500 m² der G.P. 1453/2 sowie der B.P. 2249, K:G. Kaltern, von „Waldgebiet“ in „Sport- und Erholungszone“

dies aufgrund der beiliegenden technischen Unterlagen bestehend aus dem erläuternden Bericht, dem Mappenauszug 1:2000 (Bestand und Neu) und dem Auszug aus dem Bauleitplan 1:5000 (Bestand und beantragte Änderung), versehen mit Datum Juni 2006.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 4)

8. Vorstellung des Projektes für die Außengestaltung des Gemeindebetriebes „Lido am Kalterer See“:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister Herrn Dr. Christian Sölva, seines Zeichens Landschaftsplaner und Verfasser des gegenständlichen Projektes, der eingeladen wurde, das Projekt nun zunächst auch dem Gemeinderat vorzustellen. Diese Präsentation erfolgt mittels Projektion der verschiedenen Pläne und Übersichten auf eine Leinwand. So wird das Projekt vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Il Sindaco sottopone la documentazione e da le informazioni e spiegazioni necessarie. L'areale della presente zona sportiva e ricreativa nella località Ganda viene utilizzata in gran parte dal "Haflinger Pferdezuchtverein Überetsch-Unterland". Questa associazione può dimostrare un'attività intensa straordinaria e che per questo motivo viene impiegata un'ulteriore superficie di terreno. Nella parte sud ovest della zona presente sarebbe da riservare una superficie di circa 2.500 m² come zona sportiva e ricreativa.

Dopo i relativi comunicazioni il Consiglio comunale approva tramite alzata della mano con 16 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (dott. Egger e dott. Hell) la seguente deliberazione:

“1. Di eseguire la seguente modifica al piano urbanistico del Comune di Caldaro sulla Strada del Vino:

Trasformazione di una superficie parziale di ca. 2.500 m² della p.f. 1453/2 nonché della p.ed. 2249, C.C. Caldaro, da "zona boschiva" in "zona sportiva e ricreativa"

e precisamente secondo l'allegata documentazione tecnica, consistente nella relazione illustrativa, nell'estratto di mappa 1:2000 (situazione attuale e nuovo), nell'estratto del piano urbanistico 1:5000 (stato attuale e modifica richiesta), datata giugno 2006.

- omissis -“

(deliberazione n. 4)

8. Presentazione del progetto per la sistemazione esterna dell'esercizio comunale "Lido al Lago di Caldaro":

Sotto questo punto del ordine del giorno il Sindaco saluta il signor dott. Christian Sölva, il quale è stato invitato nella sua funzione come pianificatore del piano paesaggistico e redattore del relativo progetto e di presentare questo innanzi tutto al Consiglio comunale. Questa presentazione viene fatta tramite proiezione dei diversi sommari e planimetrie su uno schermo grande. Così il Consiglio comunale prende per conoscenza questo progetto.

9. Vorstellung des Ergebnisses des Jugendprojektes „Zukunftswerkstatt 2006“:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom zuständigen Referenten, Herrn Robert Sinn, vorgetragen und erläutert. Nach einer allgemeinen Einführung vermittelt der genannte Referent die Ergebnisse mittels Projektion der verschiedenen Übersichten auf eine Leinwand.

Auf Verlangen von Frau Dr. Hell sollen diese Ergebnisse mittels E-mail auch allen Ratsmitgliedern zugeleitet werden.

Dr. Ing. Helmuth Ambach und Günther Heidegger meinen, dass der Gemeinderat sich in periodischen Abständen regelmäßig zur Jugend begeben sollte, um mit den Jugendlichen in gemeinsamer Sitzung bestimmte Anliegen und/oder Vorschläge zu besprechen.

- Allfälliges:

- Ambach Annelies regt an im Zuge eines nächsten Programmes zum Ausbau einer öffentlichen Beleuchtung eine solche auch entlang des Gehsteiges von Lavardi zur Wohnsiedlung in Karthein zu errichten. Dazu wird vom Referenten Christian Ambach erklärt, dass dies zugleich mit der Erneuerung der Trinkwasserleitungen im dortigen Bereich in ein bis zwei Jahren erfolgen kann.

- Hell Dr. Irene stellt die Frage, ob die Gemeindeverwaltung das Projekt der Landesstraßenmeisterei Süd zum Ausbau der Straße zum Mendelpass im Bereich der 7. und 8. Kehre kennt. Sie ersucht, dass auch die Dorfliste Kaltern/Caldaro davon informiert wird, sobald der Gemeindeverwaltung näheres bekannt ist.

Des weiteren erkundigt sich Frau Dr. Hell über den Stand der Erhebung der Kirchsteige.

Außerdem ersucht Frau Dr. Hell um Übermittlung der Liste zu den Behebungen aus dem Reservefond, wovon im Beschluss des Gemeindeausschusses vom 18.12.2006. Die betreffende Liste soll auch in Zukunft immer übermittelt werden.

9. Presentazione del risultato del progetto per la gioventù “bottega del futuro 2006”:

Questo punto del ordine del giorno viene presentato e spiegato dal competente assessore, signor Robert Sinn. Dopo un'introduzione generale l'assessore Sinn comunica i riepiloghi dei risultati del progetto tramite presentazione su un grande schermo.

La signora dott. Hell chiede anche la trasmissione dei diversi riepiloghi tramite e-mail anche a tutti i Consiglieri.

Secondo il dott. ing. Helmuth Ambach e Günther Heidegger il Consiglio comunale dovrebbe recarsi regolarmente in intervalli periodici presso la gioventù, per poter parlare con i giovani in sedute comuni su certi interessi e/o proposte.

- Varie ed eventuali:

- Ambach Annelies fa la proposta che con il prossimo progetto per l'ampliamento dell'illuminazione pubblica questa sarebbe necessaria anche sul marciapiede Lavardi fino al centro residenziale Karthein. Su ciò l'assessore Christian Ambach spiega, che questo è possibile realizzare insieme con il rinnovamento del condotto per l'acqua potabile in quella zona entro i due prossimi anni.

- Hell dott. Irene fa la domanda, se l'Amministrazione comunale conosce il progetto del Servizio stradale provinciale Sud per l'ampliamento della strada sul passo Mendola nella sfera del 7° e 8° tornante. Richiede quest'Amministrazione di voler informare la Dorfliste Kaltern/Caldaro su eventuale novità.

La dott. Hell si informa inoltre sullo stato di elevamento delle strade di chiesa a Caldaro.

La signora dott. Hell richiede inoltre la trasmissione della lista riguardante il prelevamento dal fondo di riserva, ai sensi della deliberazione della Giunta comunale del 18/12/2006. Il relativo elenco è da trasmettere anche sempre in futuro.

Schließlich beklagt Frau Dr. Hell, dass die Dateien mit den von der Gemeinde über die eigene Homepage im Internet veröffentlichten Beschlüsse über ihren eigenen, privaten PC nicht geöffnet werden können.

Egger Dr. Heidi widerlegt die von Herrn Heidegger Günther anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung geäußerte Bezeichnung einer bestimmten Veröffentlichung im Gemeindeblatt als „reißerischen Artikel“.

Rainer Arthur fragt, ob es möglich wäre, dass im Winter beim Lido am Kalterer See weniger Lampen der öffentlichen Beleuchtung brennen.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt der Bürgermeister den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE:
Wilfried Battisti Matscher

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Erwin Andergassen

Alla fine la dott. Irene Hell critica, che le file pubblicate sulla Homepage del Comune nell'Internet riguardante le deliberazioni non sono possibile aprire sul suo PC privato.

Egger dott. Heidi ribatte la denominazione espressa da parte del signor Heidegger Günther durante l'ultima seduta del Consiglio comunale riguardante una certa pubblicazione nel Gemeindeblatt come “articolo di grande successo”.

Rainer Artur chiede, se è possibile di spegnere alcune lampade dell'illuminazione pubblica vicino il Lido al Lago di Caldaro durante l'inverno.

Dopodiché non ci sono più alcune domande il Sindaco ringrazia ai membri del Consiglio comunale per la collaborazione della seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.20.

Letto, confermato e sottoscritto.

Il presidente:
f.to Wilfried Battisti Matscher

Il segretario:
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Erwin Andergassen

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):